

Evonik beteiligt sich an Wachstumsfinanzierung für junges dänisches Wasserstoffperoxid-Unternehmen HPNow

30. November 2020

- HPNow entwickelt dezentrale Systeme für elektrochemische Produktion von H₂O₂
- Unternehmen erweitert Portfolio mit Lösungen für Landwirtschaft, Industrie und kommunale Wasseraufbereitung
- Die Technologie unterstützt die H₂O₂ Strategie von Evonik

Kontakt
Christoph Bauer
Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 3064
Mobil +49 171 544 8312
christoph.bauer@evonik.com

Kontakt Fachpresse
Holger Seier
Research, Development & Innovation
Telefon +49 201 177 2222
Mobil +49 151 538 31577
holger.seier@evonik.com

Essen. Evonik hat über seine Venture Capital Einheit eine erneute Investition in HPNow mit Sitz in Kopenhagen, Dänemark, getätigt. Bereits im Jahr 2017 beteiligte sich Evonik in der ersten Finanzierungsrunde an dem Start-Up. Co-Investor ist der Londoner Risikokapital-Spezialist AP Ventures. „HPNow hat in den letzten drei Jahren sehr erfolgreich die Entwicklung und Kommerzialisierung seiner Technologie vorangetrieben“, sagt Bernhard Mohr, Leiter Evonik Venture Capital. „Evonik verfügt über großes Know-how und umfassende Erfahrung im Geschäft mit Wasserstoffperoxid. Deshalb passen HPNow und wir ideal zusammen.“

HPNow hat mit HPGen einen modularen Generator entwickelt, der Wasserstoffperoxid (H₂O₂) direkt vor Ort auf der Grundlage einer patentierten elektrochemischen Technologie herstellt. Das eingesetzte H₂O₂ zerfällt nach seiner Anwendung zu Wasser und Sauerstoff. Diese Technik ermöglicht es, das umweltfreundliche H₂O₂ auch an Orten einzusetzen, zu denen der Transport bisher unwirtschaftlich oder sogar unmöglich ist. Alles, was das System vor Ort benötigt, sind Strom, Wasser und Luft.

Bislang zielte HPNow hauptsächlich auf den Markt für die Wasseraufbereitung für landwirtschaftliche Tröpfchenbewässerung. Tröpfchenbewässerung setzt Wasser in der Berieselung von Pflanzen sehr effizient ein und wird als Lösung bei dem Problem zunehmender unzureichender Wasserversorgung eingesetzt. Die Methode ist jedoch anfällig für Biofouling und Verstopfung. HPNow verhilft Kunden zu höheren

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Ernteerträgen bei gleichzeitig geringerem Wartungsbedarf des Bewässerungssystems. Nach dem erfolgreichen Markteintritt in der Landwirtschaft erschließt sich HPNow nun zusätzlich die Märkte für die Aufbereitung von Industrieabwässern mit hohem Sauerstoffbedarf, für fortschrittliche Oxidation in der kommunalen Wasseraufbereitung und den Einsatz in Kühlanlagen.

Erst vor kurzem schloss HPNow zudem eine Partnerschaft mit BSH Electrodomesticos, die Spülmaschinen der Marken Bosch und Siemens produzieren. Die Technologie des jungen dänischen Unternehmens soll es ermöglichen, die Reinigungszeiten auf die Hälfte zu reduzieren und damit den Einsatz der Geräte komfortabler und nachhaltiger zu machen. „Diese patentierte Technologie bietet die Möglichkeit einer bedarfsgerechten und kosteneffizienten Versorgung mit Wasserstoffperoxid direkt beim Kunden“, sagt Michael Träxler, Leiter des Geschäftsgebiets Active Oxygens bei Evonik. „Diese Beteiligung unterstützt unsere Strategie, unseren Kunden maßgeschneiderte Systemlösungen anzubieten.“

Im HPGen wird eine patentierte elektrochemische Zelle verwendet, um Wasser und Sauerstoff in H_2O_2 umzuwandeln. „Tröpfchenbewässerung setzt genau die richtige Menge an Wasser für die Pflanze frei. Das schont die wertvolle Ressource Wasser,“ so Michael Träxler. „Zudem macht die Technologie die Nutzung von H_2O_2 in Bereichen möglich, in denen bislang weniger umweltfreundliche Techniken zum Einsatz kommen.“

„Wir profitieren bei unseren Entwicklungen von den Erfahrungen, die Evonik als globaler Produzent von Wasserstoffperoxid hat“, sagt Ziv Gottesfeld, Chief Executive Officer von HPNow. Evonik ist einer der weltweit größten Produzenten von H_2O_2 . Erst im März hatte es den US-amerikanischen Hersteller PeroxyChem für 640 Millionen Euro übernommen. Über die Höhe der Beteiligung an HPNow haben die Unternehmen Stillschweigen vereinbart.

Jüngster Erfolg des dänischen Unternehmens ist eine Förderung in Höhe von knapp 1,8 Millionen Euro durch das Accelerator-Pilotprojekt des Europäischen Innovationsrats (EIC). HPNow ist eines von nur 36 Unternehmen, die im Rahmen eines Programms

zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie gefördert werden. Insgesamt gab es rund 1.400 Bewerbungen. Den EIC überzeugte der Ansatz von HPNow, Wasserstoffperoxid als hochwirksames Oxidationsmittel auch an Orten produzieren zu können, die ansonsten von einer schnellen Belieferung mit H₂O₂ abgeschnitten wären. HPNow wird die Mittel auch zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit mit sauberem Wasser in der EU verwenden.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von 13,1 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,15 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um als Partner unserer Kunden wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 32.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.